

Evamaria Michahelles

Das Modell

Mon Dieu, meine Zeit! Rast dahin! Der Tag ... weg ... schon fast wieder Abend. Und Boucher? Was tut Boucher? Malt wie eine Schnecke. Dem Künstler schlägt keine Stunde. Werde ihm noch – sagen wir – fünf Minuten sitzen. Danach: Schluss für heute.

Die Reihenfolge: Blumengarten, Kräutergarten, zuletzt Gemüsegarten. Oder? Nein! Es geht um Steigerung! Erst der Gemüsegarten, zum Schluss der Blumengarten. Nicht doch! Ich werde den König als Erstes in die neuen Gewächshäuser führen. Er wird staunen. Das neue Bewässerungssystem, mon Dieu! Ein Wunderwerk.

Hoffentlich haben die Gärtner ... Ein zweites Mal eine Panne – ein Desaster. Das Wasser, es muss laufen, gurgeln, tropfen, rinnen, plätschern. Wie war nochmal meine Regie? Wir treten aus dem Gewächshaus ins Freie. Ein Meer aus Blumen. Die Augen werden dem König übergehen.

Moment mal! Meine Anweisung war „Rausch aus Farbe und Mustern“. Egal, ich muss dem Gärtner des Königs vertrauen.

Das Blumenmeer, mittendrin in Lilienform die Wasserfontänen, hoch und schmal. Dass bloß nicht wieder alle nass werden. Klappt alles, könnte mir ein gut gestimmter König ...

Mon Dieu! Voltaire, sein Buch. Fatal! Noch immer nicht dafür gedankt.

Was für schwere Zeiten du durchlebst, mein Bruder im Geiste. Und der arme Calas hingerichtet. In einer frommen Stadt. Schande über dich, Toulouse.

Calas Mörder seines Sohnes? Niemals! Voltaire wird Calas rächen!

Wie es mir wohl erginge in Toulouse? Ich, Mätresse des Königs, Ehebrecherin.

Nachbemerkung: Der Text ist inspiriert von Bouchers Münchner „Madame de Pompadour“, bezieht sich aber nicht auf dieses 1756 entstandene Bild. Calas wurde 1762 hingerichtet. Warum sollte Boucher, der die Pompadour mehrmals porträtiert hat, zu dieser Zeit nicht noch einmal ein Bild der Maîtresse en titre begonnen haben ... ?